

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1899

126 (3.6.1899)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 126.

Samstag, 3. Juni 1899.

Nr. 126.

Amtsverkündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1899.

Amtsliche Bekanntmachungen.

1899.

Stadtgemeinde Durlach.

Einladung zur Gras-Versteigerung.

Stadtgemeinde Durlach und Almendbesitzer lassen an nachbenannten Tagen das **Heu-** beziehungsweise das **Dehndgras** der unten näher bezeichneten Wiesenstücke Durlacher und Auer Gemarkung im Wege öffentlicher Steigerung auf dem Plage selbst verkaufen:

Dienstag den 6. Juni:

Plattwiesen — hinter Aue — Mastwaide — Lissen — Alazienwäldlein — Gänswaide — Hummelwiesen — Apothekerstück — Reiberplatz — Hinterwiesen — Kleestück — Plotterwiesen — Rennichswiesen — obere Hub; 52 Hektar.

Mittwoch den 7. Juni:

Hubwiesen (kurze Stücke, Tränkbühl, Heg-, Thorwarts- und Kolbenwiesen) — Zwingelwiesen — Nachtwaide an der Pfing; 60 Hektar.

Donnerstag den 8. Juni:

Neuwiesen; 40 Hektar.

Freitag den 9. Juni:

Nachtwaide am Entenkoy — Tagwaide; 32 Hektar

Samstag den 10. Juni:

Bruchleinswiesen — an der Breitungasse — auf den Malerinnenhäuschenwiesen; 9 Hektar.

Montag den 12. Juni:

Füllbruchwiesen; 48 Hektar.

Dienstag den 13. Juni:

Am Elmorgenbruch — bei der Schleifmühle — bei der ehemaligen Landbaumschule — am Dornwäldle — Speckwiesen; 40 Hektar.

Die Versteigerung beginnt am 6. Juni Vormittags 8 Uhr, am 10. Juni Nachmittags 2 Uhr, an den übrigen Tagen Vormittags 7 Uhr.

Durlach den 23. Mai 1899.

Das Bürgermeisteramt.

Durlach.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Beteiligten werden auf dem Rathhause zu Durlach

Montag den 5. Juni 1899,

Nachmittags 3 Uhr,

die nachbeschriebenen Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei dem höchsten Gebot der Zuschlag unter Vorbehalt der Genehmigung erteilt wird.

Die Versteigerungsbedingungen und Situationspläne können im Amtszimmer des unterzeichneten Notars — Durlach, Bad. Hof, 2. Stock — eingesehen werden.

Gemarkung Durlach.

1.

Plan 23, Lgrb. Nr. 1202. 24 a 12 qm Hofraithe im Ortsetter, Pfingvorstadt, es. Hubweg, af. Ortsweg. Hierauf steht:

- ein zweistöckiges Wohnhaus mit Flügelbau, Wohnung, Seitenbau mit Balkenkeller;
- ein dreistöckiger Querbau mit Magazin, Anbau und Trockenhaus;
- ein zweistöckiges Papiermagazin mit Stall und Waschküche. Anschlag 68,000 M.

Das Anwesen, in welchem früher die Saborienfabrik von Gebrüder Wickert betrieben wurde, eignet sich zu größerem Fabrikbetrieb, kann auch mit verhältnismäßig geringem Aufwand zu Zinshäusern ausgebaut werden und kommt ganz und getheilt zum Ausgebot.

Plan 29, Lgrb. Nr. 2006. 54 a 51 qm Wiese hinter der Mittelmühle, es. Stadtgemeinde Durlach mit Wiese und Hubweg, af. Maria Unger und Karl Heidt, Landwirth, Anschlag 14,000 M.

Plan 30, Lgrb. Nr. 2096. 31 a 77 qm Wiese auf der oberen Hub, es. Julie Zachmann, af. Heinrich Schöcklin, Wirths Ehefrau, Lina geb. Kleiber, Anschlag 2000 M.

Durlach, 5. Mai 1899.

Großh. Notar

Bauer.

Privat-Anzeigen.

Laden nebst schöner Wohnung in guter Lage der Stadt auf 1. Juli event. auch später zu vermieten. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Unübertroffen von Tausenden als Bestes und Billigstes anerkannt ist:

Etter's Haustrunk,

welcher aus in- und ausländischen Früchten bereitet wird und nicht mit Kunstmoß zu verwechseln ist.

Etter's Haustrunk ist gesünder, erfrischender und wohlschmeckender als jeder andere Haustrunk und zeichnet sich ganz besonders durch folgende Vorzüge aus:

1. Mühevolle Zubereitung. (Man mischt den Frucht-saft nur mit Wasser).
2. Glanzhelle Farbe.
3. Größte Haltbarkeit.
4. Durststillende Wirkung.



5. Besserwerden durch Alter.

6. Größte Billigkeit.

(Preis 6-8 Pfg. per Ltr.) Etter's Frucht-saft bezieht man offen vom Fab zu 4.75 M. per 5 Liter oder in versiegelten Blechkannen ausreichend für ca. 50 75 100 125 150 L. zu 4, 6, 8, 10, 12 M.

von Wilhelm Etter, Adolf Eiermann, Durlach, Th. Riedel, Heingarten.

Billig aber gut

Flammer's Ideal-Seife.

Sie kostet wenig Geld, spart viel Zeit und Mühe und schont die Wäsche wie keine andere; für Toilette und Bad gleich vorzüglich. Erhältlich in besseren Geschäften.

Fabrikanten: Kraemer & Flammer, Heilbronn.

Aufklärung über gebrannten Kaffee.

Vielsache Anfragen und irrige Meinungen veranlassen uns zu der Erklärung:

Richtig ist, daß gebrannte Kaffee verkauft werden, welche mit Schellack-, Gummi- oder Eiweiß-Lösung überzogen und auch solche, die mit „Glühluft“ gebrannt sind.

Daß aber, aus Gesundheits- und Appetitlichkeits-Gründen — keine dieser Brennarten — bei uns — in Anwendung kommen.

Denn wissenschaftlich nachgewiesen, ist Schellack unverdaulich und direkte Glühluft bewirkt häufig starkes Ausschwitzen des Kaffeeöls (Aroma), welches — ranzig geworden — Geschmack und Wohlbehaglichkeit sehr beeinträchtigen kann.

Wir übernehmen dagegen jede Garantie, daß unsere gebrannten Kaffee in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ No. Packeten mit Firma und Schutzmarke — Elephant — versehen, — nur aus vorzüglichen, gehalt-

vollen, unverfälschten Qualitäts-Kaffee bestehen, welche nach dem Verfahren geröstet sind, wie es schon J. v. Liebig den Hausfrauen empfohlen, — leichte Zuckermantelung, — um das Ausschwitzen zu verhüten, — Aroma und Ergiebigkeit zu erhöhen; ebenso, daß unsere „Naturall gebrannten Kaffee“ nur auf den vollkommensten, neuesten Apparaten — Abiangung aller schädlichen, brennlichen Stoffe mittelst Erhastoren — und ohne jeden Zusatz — in streng reeller Weise geröstet sind.

Verkaufsstellen unserer Kaffee zu billigt gestellten Originalpreisen — schon von M. 1.— bis zu M. 2.— per $\frac{1}{4}$ No. — sind durch Annoncen ds. Bl. bekannt.

H. Disqué & Co., Mannheim, Holländische Kaffee-Brennerei.